

Tachertinger



GEMEINDEBOTE

EMERTSHAM • PETERSKIRCHEN • TACHERTING



Amtsblatt der Gemeinde Tacherting für alle drei Ortsteile

20. Januar 2023



Gemeinde ehrte die besten Absolventen

Mit einem kleinen Festakt im Bürgersaal in Peterskirchen hat die Gemeinde Tacherting ihre besten Absolventen von Schule, Beruf und Hochschulen geehrt. 35 Mal stand eine Eins vor dem Komma. Als Ehrengast für die Veranstaltung hatte Bürgermeister Werner Disterer die Eisschwimmerin Julia Wittig gewinnen können. Seite 5.



FSG-Bogenschützen beim Heim-Wettkampf in Topform

Der Heimwettkampf in der Tachertinger Sporthalle vor sehr vielen Zuschauern war ein kompletter Erfolg. Die Fans in der Halle gaben alles, volle „Bude“ und ein Team mit Kathi Bauer, Johannes Maier sowie den Brüdern Moritz und Felix Wieser, die den Wettkampf für Tacherting und für die Fans rockten. Dramatisch, höchst spannend und zum Schluss mit der Tabellenspitze belohnt. Seite 9.



Stimmungsvoller Adventsmarkt in Tacherting

Zwei Jahrzehnte hat es gedauert, bis es in Tacherting wieder einen Adventsmarkt gegeben hat. Initiiert haben diesen Anna und Sebastian Riffeser, die seit gut einem Jahr direkt am Dorfplatz in ihrem Geschäft „Woidgold“ verschiedenste Naturprodukte anbieten. An allen drei Tagen von Freitag bis Sonntag war der Dorfplatz an den 15 Hütten immer gut gefüllt. Mehr lesen Sie auf Seite 10.



Weihnachtssingen mit Markt in Peterskirchen ein voller Erfolg

Zu einem vollen Erfolg wurde das erstmals vom Peterskirchner Trachtenverein d´Mörntaler organisierte Weihnachtssingen in der Peterskirchner Pfarrkirche. Vor und nach dem Singen konnten die vielen Gäste auf dem Dorfplatz den von den Peterskirchner Ortsvereinen organisierten Weihnachtsmarkt besuchen. Mehr lesen Sie auf Seite 14.



Rekorderlös von 6.700 Euro beim „Tachertinger Christkindl“

Gut drei Wochen lang stand ein mit von Schülern der Offenen Ganztageschule gebastelten Papiersternen geschmückter Christbaum im Scherer-Edeka-Markt in Tacherting und warb für das bürgerliche Sozialprojekt in der Gemeinde. In diesem Jahr kam erneut eine Rekordsumme von 6.700 Euro zusammen. Seite 14.

Infos der Gemeinde

Januar 2023 Zwischenstand bei den gemeindlichen Projekten

Damit Sie einfacher verfolgen können, wie sich die einzelnen Projekte im Vergleich zum Vorquartal entwickelt haben, habe ich den Ergänzungen jeweils den Zusatz „NEU:“ vorangestellt.

Baugebiet Grundner Feld II:

NEU: In der Sitzung des Gemeinderates am 03.11.2022 wurde von unserem Städteplaner Herrn Wüstinger der Entwurf des Bebauungsplanes mit Erschließungsplanung zwecks Fortsetzung des Bauleitverfahrens vorgestellt und darüber diskutiert. Einige Punkte müssen noch berücksichtigt werden, ehe das Verfahren fortgesetzt werden kann.

Baugebiet Leitner Feld:

NEU: Die Ortsrandeingrünung wurde bis auf die Einsaat fertiggestellt.

Grund-/Hochwasser:

NEU: Das Ergebnis des Gutachtens der Fa. DHI Wasy wird bis Ende des Jahres 2022 erwartet. Anschließend wird das Ergebnis analysiert. Der aktualisierte Notfallplan liegt seit Mitte Oktober zur finalen Prüfung im Wasserwirtschaftsamt – deren Einschätzung wird bis Ende Januar erwartet.

Feuerwehrlhäuser Emertsham/Peterskirchen:

Das für den Bau des Feuerwehrhauses in Emertsham benötigte Grundstück konnte zwischenzeitlich erworben werden.

NEU: Mit dem Planungsbüro sowie den Kommandanten und Referenten fanden weitere Planungsgespräche statt.

Bau einer Kinderkrippe:

Ein Architekturbüro wurde beauftragt, eine Konzeptstudie mit dem Ziel, die grundlegenden Rahmenbedingungen zu erarbeiten und zu klären, die beim zukünftigen Bau der dreizügigen Kindertageseinrichtung auf dem Gelände des Pfarrkindergartens zu berücksichtigen sind.

NEU: Die Ergebnisse mit den einzelnen Varianten werden im Januar diskutiert und der Planungsprozess fortgesetzt.

Bau des Radweges von Tacherting nach Emertsham (1. Bauabschnitt bis Watzing):

NEU: Die Rodungsarbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen, die Baumaßnahme von Watzing Richtung Tacherting begonnen und zwischenzeitlich witterungsbedingt eingestellt. Die Baumaßnahme wird im Frühjahr fortgesetzt.

Nutzung des Reitmeier Saales:

NEU: Die Trockenbauarbeiten im Erd- und Obergeschoß zur Nutzung des Saales werden im neuen Jahr durchgeführt.



Die **Gemeinde Tacherting** mit rd. 5.800 Einwohnern im Landkreis Traunstein sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Verstärkung in der Hauptverwaltung (m/w/d) in Teilzeit mit ca. 20 Wochenstunden

im Bereich Sozialer Leistungen

(Insbesondere Hilfe z.B. bei Anträgen auf Rente, Schwerbehindertenausweise u.ä. und

Vermittlung bzw. Kontaktherstellung zu den zuständigen Leistungsträgern)

Perfekt wäre es, wenn Sie...

- eine Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten erfolgreich abgeschlossen oder eine vergleichbare Ausbildung z.B. in der Sozialversicherung absolviert haben,
- vielleicht schon erste Erfahrungen in den beschriebenen Aufgabenfeldern gemacht haben.

Wenn Sie dann noch...

- gerne unterstützen, engagiert und eigeninitiativ arbeiten,
- gerne Dienstleister sind und direkten Bürgerkontakt mögen,
- kommunikations- und konfliktfähig sind und über eine gute Sozialkompetenz verfügen,
- teamfähig sind,
- mit der heutzutage üblichen Bürotechnik vertraut sind,

... dann wäre das ein Traum!

Sie erfüllen nicht alles? – Auch dann haben Sie nur eine Chance auf den Job, wenn Sie sich bewerben!

Also ran an die Bewerbung, denn wir bieten Ihnen

- eine unbefristete Beschäftigung mit leistungsgerechter Entlohnung nach TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Zusatzleistungen,
- ein tolles Rathausteam mit sehr guter Atmosphäre,
- abwechslungsreiche und interessante Aufgaben,
- geregelte aber zugleich flexible Arbeitszeiten,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht nur in der Theorie,
- fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungen,
- kurze Wege und einen kooperativen Führungsstil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis zum 30.01.2023!**

Für weitere Informationen steht Ihnen die Hauptverwaltungsleiterin, Frau Klug, unter Tel.-Nr. 08621/8006-31 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an [elke.huettinger \(at\) tacherting.de](mailto:elke.huettinger@tacherting.de) (möglichst per Email mit einem max. Datenvolumen von 7 MB). Die zugesandten Dateien und Dokumente werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzkonform gelöscht bzw. vernichtet. Wir bitten um Verständnis, dass Papierbewerbungen nicht zurückgesandt werden; fügen Sie daher bitte keine Originale bei.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung (zu finden unter www.tacherting.de).

Wir fördern die Gleichstellung aller Mitarbeiter (m/w/d)* und begrüßen Bewerbungen von allen Interessierten. Bewerbungen von schwerbehinderten Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

* Ungeachtet der aus praktischen Gründen gewählten Bezeichnung beziehen sich alle Berufs- und Personengruppenbezeichnungen ausdrücklich auch auf die Geschlechter männlich, weiblich und divers.

Infos der Gemeinde

Nr. 1/2023: Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Aufstellung des Bebauungsplanes „Grundner Feld II“ für das Grundstück Flnr. 140 der Gmkg. Tacherting im beschleunigten Verfahren nach § 13b i.V.m. § 13a BauGB; Bekanntmachung über den Aufstellungsbeschluss mit frühzeitiger Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.09.2019 die Aufstellung des qualifizierten Bebauungsplanes „Grundner Feld II“ für das Grundstück Flnr. 140 der Gemarkung Tacherting beschlossen und in seiner Sitzung vom 03.11.2022 dem Planentwurf in dieser Fassung zugestimmt.

Ziel und Zweck der Aufstellung dieses Bebauungsplanes in Tacherting ist i.S.d. Innenentwicklung die Schaffung von Wohnraum im angemessenen Maß in Ortsrandlage. Der künftige Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes betrifft das Grundstück Flnr. 140 der Gemarkung Tacherting mit einer Größe von 2,121 ha und ist im Wesentlichen umgrenzt

- im Norden durch das Grundstück Flnr. 689 (Römerstraße),
- im Osten durch das Grundstück Flnr. 104 (Bahnlinie Traunstein-Garching),
- im Süden durch die Grundstücke Flnr. 150/10, 150/11, 150/78, 150/62 (Bajuwarenstraße), 150/13, 150/15, 150/16, 150/79, 150/72,
- im Westen durch die Grundstücke Flnr. 143 (Landwirtschaft), 150/63 (Stichstraße Bajuwarenstraße), 150/79, 150/33, alle Gmkg. Tacherting.

Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes ist aus dem nachfolgenden Lageplan ersichtlich, der Bestandteil der Bekanntmachung sind.

Nach § 13a Abs. 2 und 3 BauGB im beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Hierbei ist von Umweltverträglichkeitsprüfungen sowie von der Erstellung eines Umweltberichtes nach § 2 Abs. 4 BauGB und nach § 2a BauGB von den Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Art von umweltbezogenen Informationen vorliegen, abzusehen und die Öffentlichkeit über die Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten.

Im Rahmen dieser frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit kann der Planentwurf ab **23.01.2023** für die Dauer von **2 Wochen** im Rathaus in 83342 Tacherting, Trostberger Str. 9, Bauamt, Obergeschoss Zi.Nr. 17, von jedermann zu den allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Dabei wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Außerdem wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Tacherting, 30. Dezember 2022

GEMEINDE TACHERTING

Werner Disterer, Erster Bürgermeister



Private Immobilien Börse

Wohnraum ist aktuell knapper denn je und auf diesem Wege wollen wir versuchen, Angebot und Nachfrage innerhalb der Gemeinde zusammen zu führen. Sollten Bürger Wohnraum suchen oder vermieten/verkaufen so können Sie sich ganz unkompliziert am besten per E-Mail melden. Wir drucken dann die Anzeigen kurz und knapp kostenlos ab. Bitte geben Sie mindestens folgende Angaben an: Ort, Straße, Haus oder Wohnung, Quadratmeter, Lage, Kontaktdaten.

Die E-Mail-Adresse lautet: liegenschaften@tacherting.de,

Sollten Sie über keine Möglichkeiten verfügen, die notwendigen Daten per E-Mail zu schicken, können Sie gerne auch einen Brief bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Prüfberichte können eingesehen werden

Die aktuellen Untersuchungsberichte der Brunnen 1 und 2 der Wasserversorgung Emertsham sind in der Gemeinde eingetroffen. Die wichtigsten Indikatoren der Wasserhärte und des Nitratgehalts liegen alle im vorgegebenen Bereich. Alle Informationen sind zu sehen auf der Homepage der Gemeinde unter www.tacherting.de, Rubrik „Wasserversorgung Tacherting“.

Redaktionsschluss des Tachertinger Gemeindeboten muss nach vorne gelegt werden

Der Redaktionsschluss des Tachertinger Gemeindeboten war bisher um den 5. des Monats. Dieser „Abgabetermin“ war bisher so okay, damit der Gemeindebote um den 15. im Briefkasten der Haushalte war. Aufgrund der Unflexibilität der Deutschen Post, die ihre Verteilung umgestellt hat, muss der Redaktionsschluss ab sofort auf den letzten Tag des Monats vorverlegt werden. Es ist uns durchaus bewusst, dass wir damit an Aktualität verlieren, denn immerhin liegen zwischen Redaktionsschluss und Erscheinen zwei Wochen, aber es bleibt uns letztlich vorerst keine andere Wahl. Also die Bitte an alle Inserenten und Berichterstatter des Tachertinger Gemeindeboten:

Redaktionsschluss ist der letzte Tag des Vormonates – also für den Februar dann der Dienstag, 31. Januar!

Erlös der Trostberger Tafel übergeben

Bürgermeister Werner Disterer übergab den Erlös des Brotzeit- und Getränkeverkaufs vom Tag der offenen Tür des Hallenbades. Die Leiterin der Trostberger Tafel, Frau Bergmann-Fritz, freute sich über 520 Euro und bedankte sich persönlich und mit einem Schreiben der Kreisgeschäftsführung dafür recht herzlich. Bei der Übergabe zeigte die Tafelleiterin die Räumlichkeiten und erklärte den Ablauf der Essensausgabe. Derzeit werden rund 400 Bedürftige in drei wöchentlichen Ausgaben an Lebensmitteln und Hygieneartikeln versorgt. Insgesamt 80 ehrenamtliche HelferInnen, davon 55 Aktive, engagieren sich in den verschiedenen Bereichen der Tafel: Sammeltouren, Lagerdienste, Lebensmittelausgabe, Lieferservice für kranke Tafelnutzer, Kindertafel sowie Tiertafel.

Nach wie vor besteht die größte Herausforderung für die Tafel darin, ausreichend Grundnahrungsmittel zur längerfristigen Versorgung der Nutzer bereitstellen zu können. Aus diesem Grund haben Sie mit Ihrer Spende mit der Tafel eine wichtige regionale Einrichtung unterstützt. Dafür noch einmal herzlichen Dank.

Infos der Gemeinde

Gemeinde Tacherting ehrte seine besten Absolventen

Mit einem kleinen Festakt im Bürgersaal in Peterskirchen hat die Gemeinde Tacherting ihre besten Absolventen von Schule, Beruf und Hochschulen geehrt. 35 Mal, lobte Bürgermeister Werner Disterer, stand eine Eins vor dem Komma. Davon haben 21 ihre Teilnahme an der Ehrung zugesagt, zwei davon mussten leider kurzfristig absagen. Als Ehrengast für die Veranstaltung hat Disterer Julia Wittig gewinnen können.

Julia Wittig ist hauptberuflich Konrektorin an der Grund- und Mittelschule in Burgkirchen und verantwortlich für die Schwimmausbildung der Lehrkräfte der Grund- und Mittelschulen. Diese fand zuletzt im Tachertinger Hallenbad statt. Wie Disterer erklärte, habe Wittig ein interessantes Hobby – sie ist Eisschwimmerin. Das bedeutet, ohne Schutzkleidung, bei unter fünf Grad im freien Gewässer zu schwimmen.

Bei den überdurchschnittlichen Leistungen der Absolventen sehe der Bürgermeister durchaus Parallelen zur Karriere, zum Werdegang und zu den sportlichen Erfolgen von Julia Wittig. „Man muss sich immer wieder motivieren und überwinden, man muss lernen, üben, trainieren und sich vielleicht auch selber mal einen kleinen Tritt geben und sich disziplinieren.“

Wie Disterer im Anschluss sagte, seien von den Schulen, Berufsschulen, von Ausbildungsbetrieben, aber auch von Bürgern selbst insgesamt 35 junge Damen und Herren gemeldet worden, die im Schul- beziehungsweise Ausbildungsjahr 2022 ihre jeweiligen Prüfungen mit einer Eins vor dem Komma abgeschlossen haben.

„Zu diesem hervorragenden Ergebnis darf ich euch allen im Namen des Gemeinderates, aber auch persönlich, sehr herzlich gratulieren. Ihr könnt und dürft zu Recht stolz auf eure Leistungen sein.“ Hinter solchen Leistungen steckt oft harte Arbeit, Disziplin, Ausdauer und Fleiß, aber auch manches Opfer und manche Entbehrung. Neben dem Talent gehört auch ein bisschen Glück dazu, den Lehrer oder Ausbilder zu haben, der es versteht, sein Wissen so weiterzugeben, dass man mit Freude und Begeisterung bei der Sache ist. Gute Leistungen, so der Bürgermeister, könne man nur dann erreichen, wenn das Klassen- oder Betriebsklima stimme und wenn die Kollegen fair und kameradschaftlich miteinander umgehen. „Denn Arbeit und Lernen machen einfach mehr Spaß, wenn das Umfeld stimmt.“

Die guten Noten sind eine hervorragende Ausgangsposition für Ausbildung, Studium oder für das anschließende Berufsleben. Disterer danke an dieser Stelle den Eltern, die ihre Schützlinge über die ganze Schul- und Ausbildungszeit begleitet und diese Chancen ermöglicht haben. „Es bedurfte vielleicht auch einmal eines sanften Anstoßes oder eines deutlichen Wortes durch die Eltern oder die Lehrkräfte, damit das zweifellos vorhandene Potenzial, das in euch steckt, gehoben werden konnte.“

Zum Abschluss wünschte Bürgermeister Disterer allen, dass sie mit ihrer Schul- oder Berufsausbildung Freude und Erfüllung in ihrer Berufswahl finden und jeder einen möglichst krisensicheren Arbeitsplatz finden wird. -hm

Absolventen:

Mittlere Reife: Pia Disterer, Annamaria Schwankner; Abitur: Jonas Deppner, Luisa Honal, Tina Wolf, Johannes Zink; Fachabitur: Moritz Sterk; Berufsabschlüsse: Verena Deutinger (Kauffrau für Büromanagement), Julian Disterer (Zerspanungsmechaniker), Carina Gmaindl (Feinoptikerin), Theresa Grundner (Tischlerin), Marcel Mittelbach (Zerspanungsmechaniker), Moritz Präpasser (Tischler), Paul Raitl (Anlagenmechaniker), Techniker: Florian Disterer, Christoph Rieder (beide Elektrotechnik); Hochschulabschlüsse/Bachelor: Gabriela Markon (Betriebswirtschaft), Stefan Reitmeier (Gesundheitsmanagement); Hochschulabschlüsse/Master: Josef Obergröbner (Brandschutzplanung), Lena Redl (Marktorientierte Unternehmensführung); Sebastian Thiel (Master of Music -Klarinette).



Alle anwesenden Einserabsolventen ihres Bereichs mit Bürgermeister Werner Disterer, vorne Bildmitte und links daneben die Extremschwimmerin Julia Wittig.

Text und Foto: Marianne Herbst

Aus dem Bürgerbüro

Vier Gemeindebürger können im Januar einen runden Geburtstag feiern: 85 Jahre wird Anton Gruber aus Buch, 80 Jahre Anna Elisabeth Bachhuber aus Peterskirchen. 75. Wiegenfest können Gisela Hartl aus Tacherting und Maria Ziegglängsberger aus Emertsham feiern.

Herzlichen Glückwunsch!

Infos der Gemeinde

Das ändert sich im Jahr 2023

Die Bundesregierung hat im vergangenen Jahr diverse Änderungen für 2023 auf den Weg gebracht. Doch was ist neu und was ändert sich 2023? Bei der Palette an neuen Gesetzen und Regeln ist es nicht leicht für Verbraucher in Deutschland den Überblick zu behalten.

Bürgergeld kommt – Kindergeld wird erhöht

Zu den wichtigsten Änderungen ab Januar 2023 gehört, dass Hartz IV ab Januar Geschichte ist und mit dem Jahreswechsel durchs Bürgergeld ersetzt wird. Die erste Auszahlung für das Bürgergeld für Januar 2023 erfolgte bereits am 30. Dezember 2022. Dabei ist die Grundsicherung um 50 Euro gestiegen, somit erhalten Alleinstehende auch in Zukunft 502 Euro pro Monat. Doch mit der Einführung des Bürgergelds kommt es nicht nur zu einer Erhöhung der Beträge beim Hartz-IV-Nachfolger. Des Weiteren soll das Bürgergeld auch zu einer besseren Betreuung in Jobcentern kommen, damit soll das Augenmerk auf dauerhafte Arbeit für Arbeitslose gelegt werden, damit diese weg von Aushilfsjobs kommen. Neu ist bei den Änderungen 2023 auch eine Erhöhung beim Kindergeld. Ab dem 1. Januar steigt dieses einheitlich auf 250 Euro pro Monat und Kind. Damit bezieht sich die Steigerung auf 31 Euro beim ersten und zweiten Kind. Für das dritte Kind gibt zukünftig dann 25 Euro mehr Kindergeld im Monat vom Staat.

Mehr Wohngeld und höherer Kinderfreibetrag

Zudem wird ab dem 1. Januar der Kinderfreibetrag erhöht. Dabei umfasst die Erhöhung 404 Euro, sodass der Freibetrag auf 8952 Euro steigt. Im Jahr 2024 soll der Kinderfreibetrag dann noch einmal auf 9312 Euro steigen. Zudem gehört zu den Änderungen 2023 auch die Anpassung der Düsseldorfer Tabelle. Bedeutet für 2023: Getrennt lebende Eltern müssen mehr Unterhalt für ihre Kinder zahlen. Auch Millionen Haushalte kommen die Änderungen 2023 zugute. Denn ab Januar ändert sich etwas beim Wohngeld. Ab dann sollen nicht nur die bisherigen 600.000 Haushalte von dem staatlichen Mietzuschuss profitieren, sondern weitere 1,4 Millionen Haushalte sollen in etwa dazukommen. Darüber hinaus soll das Wohngeld eine Aufstockung erfahren, um durchschnittlich bis zu 190 Euro. Insgesamt sollen die Berechtigten dann im Durchschnitt etwa 370 Euro im Monat erhalten. Berechtig für die Wohngeld-Beantragung sind jene Haushalte, die keine Sozialleistungen beziehen, aber dennoch wenig Geld zur Verfügung haben.

Strom- und Gaspreisbremse

Unter anderem gehören zu den Änderungen 2023 die Strom- und Gaspreisbremse, die rückwirkend bereits für Januar und Februar bei Strom- und Gaskunden greifen sollen. Die eigentlichen Entlastungen kommen aber erst ab März 2023, zum Start der beiden Preisbremsen.

Dabei ist geplant, dass Gasverbraucher eine Garantie für 80 Prozent ihres Vorjahresverbrauchs zum Bruttopreis von 12 Cent pro Kilowattstunde erhalten. Für Fernwärme gilt ein Preis von 9,5 Cent, während bei der Strompreisbremse 40 Cent pro Kilowattstunde anberaumt sind.

Gesetzliche Änderungen 2023 für Photovoltaikanlagen und bei der Klima-abgabe

Besitzer von Solaranlagen können sich ganz besonders freuen. Denn zu den Änderungen 2023 zählen Vereinfachungen für Photovoltaikanlagen. Unter anderem entfällt die Pflicht, einen besonderen Erzeugerstromzähler installieren zu müssen. Während einige neue Regeln durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz seit 2022 greifen, können ab Januar aber kleinere Solaranlagen mit bis zu 30 Kilowatt Leistung auf Wohngebäuden steuerfrei betrieben werden. Darüber hinaus profitieren auch Photovoltaikanlagen mit bis zu 15 Kilowatt, die überwiegend zu betrieblichen Zwecken genutzten Gebäuden zum Einsatz kommen.

Klimaabgabe für das Heizen

Eine wichtige Änderung ab Januar 2023 stellt sich auch für Vermieter, Mie-

ter und Eigentümer bei der Klimaabgabe fürs Heizen ein: Vermieter müssen sich ab Januar in vielen Fällen an der Klimaabgabe ihrer Mieter fürs Heizen beteiligen. Dabei wird der sogenannte CO₂-Preis nach einem Stufenmodell zwischen Mieter und Vermieter aufgeteilt. Je weniger klimafreundlich das Haus ist, desto mehr muss der Vermieter übernehmen. Bislang müssen Mieter die Abgabe zahlen, die helfen soll, den klimaschädlichen Kohlendioxid-Ausstoß zu senken.

Renten steigen – Hinzuverdienstgrenze fällt und Steuerentlastung kommt

Währenddessen dürfen sich Rentner bei den Änderungen 2023 über mehr Hilfe vom Staat freuen. Denn durch die gesetzlichen Änderungen 2023 erhöhen sich wohl laut einer neuen Tabelle nicht nur die Renten, sondern auch die Hinzuverdienstgrenze fällt und bei den Erwerbsminderungsrenten wird die Grenze angehoben. Für Frührentner fällt ab Januar 2023 die Hinzuverdienstgrenze, was für sie bedeutet, dass sie so viel Geld in einem Nebenjob verdienen können, wie sie wollen, ohne befürchten zu müssen, dass es zu Kürzungen bei der Rente kommt. In Folge der neuen gesetzlichen Regelung ändert sich 2023 auch die Höhe der Erwerbsminderungsrente. Bei einer teilweisen Erwerbsminderung dürfen Rentner demnach bis zu 35.650 Euro dazuverdienen, während bei einer vollen Erwerbsminderung die Grenze bei 17.820 Euro liegt. Darüber hinaus gibt es Rentner bei den Änderungen 2023 auch noch eine Steuerentlastung. Die Rentenbeiträge lassen sich ab Januar voll und ganz von der Steuer absetzen.

Entlastungen bei Grundfreibetrag und Spitzensteuersatz

Arbeitnehmer können sich bei der Steuer auch auf Änderungen ab 2023 einstellen. Dabei geht es aber vornehmlich um Entlastungen. Denn als Bestandteil des Inflationsausgleichsgesetzes hat die Bundesregierung eine Anhebung des Grundfreibetrags ab Januar zugestimmt. Demnach steigt der Grundfreibetrag von 10.347 Euro auf künftig 10.623 Euro. Mit dieser neuen gesetzlichen Änderung soll aufgrund der wirtschaftlichen Lage das

Steuer-Änderungen 2023 bei Tabaksteuer – CO₂-Steuer für Diesel und Benzin bleibt gleich

Neben Steuerentlastungen für die Bürger in Deutschland ist bei den Änderungen 2023 aber auch eine Steuererhöhung vorgesehen. Dabei handelt es sich bei der gesetzlichen Neuerung noch um die Tabaksteuer. Hier werden in diesem Jahr die Steuern auf Zigaretten, Zigarillos und Tabak steigen. Packungen mit 20 Zigaretten kosten dann in Zukunft durchschnittlich 18 Cent mehr. Hingegen kommt es zu keiner Erhöhung bei der CO₂-Steuer für Diesel und Benzin. Aufgrund der Energiekrise verzichtet die Bundesregierung 2023 auf eine Erhöhung der Steuer von 30 auf 35 Euro pro Tonne. Eine Änderung des aktuellen Preises ist damit 2023 vom Tisch und wird für 2024 anberaumt.

Energiepauschale für Studenten und Deutschlandticket für 49 Euro

Die Auszahlung der Energiepauschale steht endlich auch für Studenten bereit. Eine weitreichende Änderung, die auch Fachschüler im Jahr 2023 betrifft. Die einmalige Energiepreispauschale von 200 Euro dient zur Abfederung der gestiegenen Energiekosten. Antragsberechtigt sind etwa 2,95 Millionen Studierende, die zum 1. Dezember an einer Hochschule in Deutschland immatrikuliert waren. Bund und Länder arbeiten noch an einer zentralen Antragsplattform, ausgezahlt werden soll das Geld voraussichtlich Anfang des Jahres.

49-Euro-Ticket

Der öffentliche Personennahverkehr soll 2023 für 49 Euro im Monat deutschlandweit genutzt werden können. Das Deutschlandticket oder 49-Euro-Ticket soll die Nachfolge für das 9-Euro-Ticket antreten. Ein genauer Starttermin ist allerdings noch nicht bekannt. Wann der Nachfolger des 9-Euro-Tickets startet, ist noch unklar. Ursprünglich sollte es Anfang 2023 losgehen. Jetzt stehen die Weichen wohl eher auf März oder April.

Was ist 2023 neu für Autofahrer? Führerschein-Umtausch, TÜV und Verbandskasten – Bußgelder drohen

Auch für Autofahrer ist 2023 ein Jahr der Änderungen: Wer in den Jahren 1959 bis 1964 geboren ist und noch einen rosafarbenen oder grauen Führerschein besitzt, muss zum Führerschein-Umtausch und das Dokument

Infos der Gemeinde

bis zum 19. Januar 2023 in einen fälschungssicheren Scheckkarten-Führerschein eintauschen. Der Umtausch des Führerscheins für Autofahrer der oben genannten Jahrgänge erfolgt stufenweise nach Geburts- beziehungsweise Ausstellungsjahr. Die Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 hängen, wird in dieser Hinsicht noch etwas Aufschub gewährt. Sie müssen bis zum 19. Januar 2024 erst den Führerschein umgetauscht haben. Bei einer rosafarbenen TÜV- oder HU-Plakette muss aufgrund der gesetzlichen Änderungen 2023 Autofahrer zu einer Prüfstelle fahren. Wenn keine technischen Mängel festgestellt werden, erhalten die Autobesitzer einen frischen Aufkleber in Orange. Derweil erhalten neu zugelassene Fahrzeuge eine blaue Plakette.

Änderungen 2023 bei Krankschreibung: Aus für den „Gelben Schein“

Gesetzlich krankenversicherte Beschäftigte, die krank werden, müssen dem Arbeitgeber ab Januar 2023 keine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung auf Papier mehr vorlegen. Diese Daten übermitteln die Krankenkassen nun direkt auf digitalem Wege. Bei Privatversicherten hat die bisherige Regelung Bestand. Damit kommt es zu einer grundlegenden Vereinfachung der Krankmeldung. Hinzu kommt eine weitere Änderung für 2023. Bereits ab 1. Januar gilt ein sogenanntes Notvertretungsrecht für Ehepartner. Sie können künftig in Notfällen gesundheitliche Entscheidungen füreinander treffen. Der Ehepartner wird demnach automatisch zum Bevollmächtigten des Partners oder der Partnerin, sollte dieser/diese keine eigenen Entscheidungen mehr treffen können.

Vereinsnachrichten

Klopfersingen 2022 – Erlös von 3.152 Euro!

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Kienberg-Peterskirchen zogen von 1. bis 8. Dezember zum Klopfersingen von Haus zu Haus. Sie sammelten dabei 3.152 Euro für die Missionsstation „Gokomere“ in Zimbabwe und unterstützen mit diesem Betrag die Klosterschule von Schwester de Pace.

Vom Erlös werden vor Ort Schreibutensilien, Bücher, Hygieneartikel, Kleidung, Medikamente und Nahrung gekauft.

Die Grundschule Kienberg-Peterskirchen bedankt sich an dieser Stelle nicht nur für Ihre großzügigen Spenden, sondern auch dafür, dass Sie unsere Schülergruppen so herzlich empfangen haben!



Infos der Gemeinde

Simulation eines Starkregenereignisses im Klärwerk

Für die Verlängerung der Wasserrechtlichen Erlaubnis ist es erforderlich, ein Starkregenereignis im Klärwerk zu simulieren. Diese Simulation wurde mit einem Einsatzzug der insgesamt vier Hochleistungspumpen im Landkreis Traunstein durchgeführt. Der regionale Einsatzzug besteht aus den Feuerwehren der Stadt Trostberg sowie der FFW Schnaitsee und Emertsham. Ergänzend waren noch Feuerwehrler der FFW Tacherting anwesend. Die Hochleistungspumpe wurde am Morgen von Erlstätt geholt und anschließend im Klärwerk aufgebaut.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wurde ein Zufluss von 107,5 l/s anstatt der erforderlichen 88 l/s gefördert. Zu Beginn des Versuches wurde beim Zulauf eine kurze Spitze von knapp 130 l/s erreicht, bis die Pumpe auf Grundlast eingestellt war und sich der reguläre Zulauf durch das Abstellen der Zulaufbeanlage auf die 107,5 l/s eingependelt hat. Diese Förderleistung konnte, wie vom Wasserwirtschaftsamt gefordert, volle zwei Stunden aufrechterhalten werden.

Die Sichttiefe in der Nachklärung fiel innerhalb der ersten 15 Minuten von 150 cm auf 110 cm. Im weiteren Verlauf stabilisierte sich die Sichttiefe bei etwa 90 cm, somit konnte die Anforderung von 50 cm Sichttiefe, trotz des erhöhten Zuflusses problemlos eingehalten werden. Der Rücklaufschlamm erhöhte sich entsprechend des höheren Zuflusses, das Schlammvolumen im Belebungsbecken blieb allerdings stabil. Damit konnte durch diesen praktischen Versuch nachgewiesen werden, dass die Kläranlage der hydraulischen Belastung eines Starkregenereignisses, nach aktuellem Stand der rechtlichen Vorgaben, gewachsen ist.

Vor dem Rücktransport der Pumpe nach Erlstätt wurden die rund 20 Mitglieder der beteiligten Feuerwehren von der Gemeinde zu einer Brotzeit eingeladen. Der Dank geht an dieser Stelle an alle Beteiligten für die erfolgreiche Durchführung dieser Simulation. Auf den Bildern sehen Sie Impressionen der Simulation.



Vereinsnachrichten

„Tankstelle“ am Adventsmarkt

Der MSC Tacherting beteiligt sich mit dem Stand „Tankstelle“ auf dem Tachertinger Adventsmarkt. Wieder zeigte sich, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt funktioniert. Durch die sehr gute Teamarbeit konnten die Besucher des Adventsmarktes mit leckeren Getränken bestens versorgt werden.

Auch die gute Stimmung und Organisation der anderen Standbetreiber hat das Wochenende perfekt gemacht.

Herzlichen Dank an „Woidgold“, dass sie den Adventsmarkt wieder ins Leben gerufen haben und die Vereine mit involviert haben.

Wir möchten unsere Mitglieder und Gönner herzlich zu unserer Jahresabschlussfeier am Samstag, 21. Januar 2023 um 17 Uhr ins Vereinsheim einladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der MSC Tacherting wünscht allen ein gesundes neues Jahr.



„Pertlwirt“ öffnet voraussichtlich am 2. Februar 2023 wieder

Für die Verpachtung des „Pertlwirts“ hat sich ein Interessent gemeldet und sich und seine Ideen im Gemeinderat vorgestellt. Der Gemeinderat hat seine Zustimmung gegeben und seine Unterstützung angekündigt. Der Eröffnungstermin ist für Donnerstag, 2. Februar 2023 geplant. Es ist also absehbar, dass bald wieder Leben in die Gaststätte einkehrt.



Der Pächter plant ein besonderes und eigenes Konzept.

Geplante Veranstaltungen können Sie bereits im Voraus vereinbaren unter der Tel.-Nr.: 0152/23646059.

Die Öffnungszeiten sind von Donnerstag bis Samstag jeweils von 9 bis 23 Uhr und am Sonntag von 9 bis 18 Uhr.

Es werden noch Bedienungen gesucht – Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich gerne unter der o. g. Telefonnummer.



Vereinsnachrichten

FSG-Bogenschützen beim Heim-Wettkampf in Topform!

Da war er wieder! - der unbedingte Wille gewinnen zu wollen. Tacherting präsentiert sich in Topform.

Der Heimwettkampf war ein kompletter Erfolg. Die ersten vier Matches gegen die vermeintlich leichteren Gegner konnten alle gewonnen werden. So gab es 7:1 Punkte gegen die GK Burgschützen Büschfeld. Mit 7:3 Punkten setzte sich die FSG gegen die TS 1861 Bayreuth durch. Die SG Freiburg wurde souverän mit 6:0 Punkten besiegt. Der TSV Natterberg hatte der starken Mannschaft aus Tacherting nichts entgegenzusetzen, ebenfalls 6:0 Punkte für Wieser und Co. Aber die dicken Brocken an diesem Tag kamen nach der Pause.

BC Villingen-Schwenningen hieß der nächste Gegner, welcher an diesem Tag eine sehr gute Visitenkarte abgab. Nach einem schnellen 0:2 Punkte Rückstand wendete sich das Blatt, fast schon erzwungen. Mit 58:58 Ringen und 60:60 Ringen wurden zweimal die Punkte geteilt und der Spielstand war 2:4 Punkte zu Gunsten des BC. Die Schützen aus dem Chiemgau waren in Fahrt und ließen eine 60 Ring und dann noch eine 59 Ring Passe folgen. Dadurch sicherten sie sich auch dieses Match mit 6:4 Punkten. Auch in dem darauffolgenden Match konnten die Tachertinger das Niveau halten. Die SGi Welzheim, hatte dem wenig entgegen zu setzen und wurde mit 6:0 Punkten besiegt.

In der Zwischenzeit hatte der BC Villingen-Schwenningen den Tabellenführer aus Ebersberg besiegt. Dadurch ist der Abstand von Tacherting zum Tabellenführer auf zwei Punkte geschrumpft. Mit dem letzten Match des Tages konnten somit die Tachertinger Schützen tatsächlich noch die Tabelle aus eigener Kraft drehen. Mit absolutem Siegeswillen und dem lautstarken Heimpublikum im Rücken entstand ein unglaubliches Match. Die FSG startete mit einer 60er, volle Ringzahl. Die BSG Ebersberg konterte im zweiten Satz ebenfalls mit einer 60er, also 2:2 nach Satzpunkten. In den abschließenden 12 Pfeilen ließ es Tacherting weiterhin krachen. Auf eine 59er folgte eine 58er Passe und das Match ging mit 6:2 Punkten an die Heimmannschaft.

Ein Drehbuch hätte nicht besser geschrieben werden können. Die Fans in der Halle gaben alles, volle „Bude“ und ein Team mit Kathi Bauer, Johannes Maier sowie den Brüdern Moritz und Felix Wieser, die den Wettkampf für Tacherting und für die Fans rocken wollten. Dramatisch, höchst spannend und zum Schluss mit der Tabellenspitze belohnt.

Tacherting ist damit schon nach drei von vier Wettkampftagen für das Fina-



Lieferten einen grandiosen Wettkampf in der heimischen Tachertinger Sporthalle vor vielen Zuschauern: Oben von links: Die Wieser-Brüder Moritz und Felix, Mannschaftsführer Helmut Huber, unten: Kathi Bauer und Johannes Maier.

le Ende Februar in Wiesbaden qualifiziert. Ein riesiger Schritt im Glauben an die eigene Stärke und auf dem Weg den Vorjahreserfolg mit dem deutschen Meistertitel zu wiederholen.

Berichte über die 2. Bundesliga und der Bayernliga, die ebenfalls mit Tachertinger Beteiligung stattfanden, veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe des Tachertinger Gemeindeboten.



Gerade das letzte Spiel gegen die BSG Ebersberg war absolute Werbung für den Bogensport und begeisterte die sehr vielen Zuschauer. Fotos: Lamprecht

mini-Tischtennis-Meisterschaft

Am Samstag, 28. Januar 2023 organisiert der SV Linde Tacherting in der Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, eine mini-Tischtennis-Meisterschaft. Die mini-Meisterschaften werden vom Deutschen Tischtennisbund ausgeschrieben und finden bereits seit 40 Jahren statt. Die ersten Vier einer Jahrgangsguppe sind für die nächste Runde spielberechtigt. (Kreis-Bezirks-Verbandsentscheid bis zu einem Bundesfinale) Teilnahmeberechtigt sind nur Kinder, die nach dem 01.01.2010 geboren sind. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Wichtig ist, dass Turnschuhe mitgebracht werden, die Turnhalle darf nur mit diesen betreten werden. Tischtennisschläger stehen zur Verfügung, die Betreuung wird von mehreren Erwachsenen durchgeführt, wobei Angehörige als Zuschauer erwünscht sind. Die Regeln, besonders beim Aufschlag, werden nicht streng ausgelegt. Es wird kein KO-System gespielt, dadurch hat jedes teilnehmende Kind auf alle Fälle die Möglichkeit mehrere Spiele zu absolvieren. Eine Teilnahmegebühr gibt es natürlich nicht. Gespielt wird je nach Teilnehmerzahl in Altersklassen. Das Turnier beginnt um 9 Uhr, der Anmeldeschluss ist um 08.30 Uhr. Um eine Übersicht über die Beteiligung zu erhalten wäre eine frühzeitige Anmeldung hilfreich. Für Kinder, die nicht Mitglied des SV Linde Tacherting sind, ist vor Turnierbeginn von Erziehungsberechtigten eine Einwilligung zur Veröffentlichung von Ergebnissen und Bildern abzugeben. Für Rückfragen steht Organisator Helmut Haigermoser zur Verfügung, Telefon 08621/5275.



**Die nächste Ausgabe
des Gemeindeboten erscheint
am Donnerstag, 16. Februar**

**Redaktionsschluss:
Dienstag, 31. Januar**

Vereinsnachrichten

Richtig toller Adventsmarkt in Tacherting

Zwei Jahrzehnte hat es gedauert, bis es in Tacherting wieder einen Adventsmarkt gegeben hat. Initiiert haben diesen Anna und Sebastian Riffeser, die seit gut einem Jahr direkt am Dorfplatz in ihrem Geschäft „Woidgold“ verschiedenste Naturprodukte anbieten. Sie haben auch das Risiko übernommen, sollte ihr Vorhaben nicht klappen. Mit viel Aufwand unterstützt durch ihre Familien, Freunde und vielen helfenden Tachertingern, die von der Idee sofort begeistert waren, wurde der Markt aber letztendlich ein voller Erfolg. So war der Adventsmarkt Tacherting eine echte Gemeinschaftsleistung mit einer super Stimmung unter allen Beteiligten. An allen drei Tagen von Freitag bis Sonntag war der Dorfplatz an den 15 Hütten immer gut gefüllt, so dass man die Besucherzahl nicht genau nennen kann. Aber es dürften viele Hunderte gewesen sein, die nicht nur aus der ganzen Gemeinde, sondern auch aus den anliegenden Gemeinden in der Region den Weg dorthin gefunden haben. Der Mix aus schönen Sachen zum Einkaufen oder nur zum Bestaunen und die angebotenen Leckereien zum Essen und Trinken ergänzten sich gegenseitig bestens. Und wem es zu kalt war, der konnte sich an den aufgestellten „Bulleröfen“ wieder ganz gut aufwärmen. Alle Fieranten, gemischt aus Vereinen, Kindergärten, Tachertinger Firmen, Privatpersonen und Kunsthandwerkern aus der Region machten gute Geschäfte. Es gab ein paar Dinge, die nicht ganz reibungslos geklappt haben, aber daraus ziehe man Schlüsse und kann dies für das nächste Mal verbessern, so die Veranstalter. Es werde natürlich überlegt, ob man den Markt wiederholen werde. An den drei Tagen wurden rund 5500 Haferl Glühwein,



Text und Foto: Marianne Herbst

Punsch, Jagatee, Feuerzangenbowle und Kaffee ausgeschenkt. Da sind die „kleinen Schnapsel“ oder das Bier und alkoholfreie Getränke noch gar nicht mit einbezogen. Zusätzlich fanden etwa 250 Kilo Bosna, Gulaschsuppe, Kaiserschmarrn, Zimtsterne, Kuchen ihre Abnehmer. Dazu kommen noch 30 Kilogramm Sauerteig für die niederbayerischen Sengzelten, einige Kilos Senfsoße und wenn man die Milch-Tetrapacks in der entsprechenden Menge aneinanderreihen würde, ergäbe das mehr als 50 Meter, die an den Tagen verbraucht wurden. Und wie die Veranstalter mitteilten, sei auch das finanzielle Konzept aufgegangen, so dass man keinen Verlust, aber auch keinen riesigen Gewinn machen konnte. Aber das wollte man auch gar nicht, sondern im Vordergrund stand immer ein schöner Adventsmarkt für die Tachertinger zu veranstalten und das hat wunderbar geklappt.

33. Akkordeontag am 4. Februar 2023

Zu einem „Akkordeontag“ lädt die Sing- und Musikschule Emertsham am Samstag, 4. Februar 2023 ein. Unter der Leitung von Musiklehrer Helmut Jahn, der den Akkordeontag bereits zum 33. Mal veranstaltet, finden im Dorfgemeinschaftshaus Emertsham um 9 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr wieder Vorspiele statt. In allen vier Gruppen treten Anfänger und Fortgeschrittene auf, so dass die Zuhörer ein vielseitiges Programm erwartet. Der Akkordeontag ist zugleich ein Informationstag für all jene Eltern, die ihr Kind im Fach Akkordeon zum Schnupperkurs anmelden möchten (Akkordeonunterricht ab dem 5. Lebensjahr möglich).

Dienstjubiläen bei der Fa. Danzl

Bei der Weihnachtsfeier der Firma Danzl, Peterskirchen bedankte sich Firmenchef Hubert Danzl bei den Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und gratulierte zugleich Katrin Wohlsberger für 20 Jahre sowie Michaela Fürstenberger für 10 Jahre Betriebsreue. Das Foto zeigt von links nach rechts: Kristina Danzl, Renate Danzl, Kathrin Wohlsberger, Hubert Danzl, Michaela Fürstenberger und Konrad Danzl.



Vereinsnachrichten

MUSIKSCHULE EMERTSHAM Neue Kurse für Babymusikzwergerl und Musikzwergerl

An der Sing- und Musikschule Emertsham starten ab Februar 2023 neue Kurse für Eltern-Kind-Gruppen. Angeboten werden die Kurse „Babymusikzwergerl“ für Babys von sechs bis 18 Monaten und „Musikzwergerl“ für Kinder von eineinhalb bis drei Jahren.

Durch Lieder, Sprechverse/Kniereiter und Bewegungsspiele können die Kinder zusammen mit einer Bezugsperson die Welt der Musik entdecken. Sowohl Musikinstrumente als auch alltägliche Gegenstände werden in den Unterrichtseinheiten zum Klingen gebracht. Auf diese Weise wird ein ungezwungener Umgang zur Musik gefördert, der für die Kleinsten immer wieder zu einem spannenden Erlebnis wird.

Die Unterrichtseinheiten finden einmal wöchentlich in der Sing- und Musikschule Emertsham mit sechs bis zehn Eltern-Kind-Paaren statt.

Wer Interesse an einem kostenlosen Schnupperunterricht hat, meldet sich bitte unter der Telefonnummer: 08622/227 oder per E-Mail (info@musikschule-emertsham.de) an.

Die Termine für die Schnupperstunden sind:

Musikzwergerl: Dienstag, 31. Januar 2023, um 10 Uhr
(Dauer: 45 Minuten)

Babymusikzwergerl: Dienstag, 31. Januar 2023 um 11 Uhr (Dauer: 30 Minuten) im Saal der Musikschule. Kursleitung: Daniela Kűfner

Neuer Kurs für Musikalische Früherziehung für Kinder von ca. vier bis sechs Jahren

Ab März 2023 bietet die Musikschule Emertsham einen neuen Kurs zur musikalischen Früherziehung am Donnerstag, jeweils von 15 bis 15.45 Uhr in der Musikschule Emertsham an.

Die musikalische Früherziehung will mit Spiellust, Fantasie und Kreativität Freude für die Musik wecken und setzt auf vielfältige Ausdrucksmittel wie z.B. Singen, Tanzen und Trommeln. Die Kinder entdecken die Welt der Musik und erfahren das soziale Miteinander im musikalischen Spielen.

Für Neugierige und Interessierte gibt es die Möglichkeit zum Schnuppern.

Die Termine für die kostenlosen Schnupperstunden sind:

Donnerstag, 9. und Donnerstag, 16. Februar 2023 jeweils um 15 Uhr.
Kursleitung: Monika Gaggia

Anmeldung bitte im Büro der Musikschule Emertsham (Telefon: 08622/227, E-Mail: info@musikschule-emertsham.de)

Vortrag zum Thema „Rechtspopulismus“ am 18. Januar

Einen Vortrag zum Thema: „Rechtspopulismus, Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Reichsbürgerbewegung - eine Herausforderung für unsere Demokratie heute?“ veranstaltet der CSU-Ortsverband Tacherting in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung am Mittwoch, 18. Januar um 19.30 Uhr im Saal des „Kirchenwirtes“. Seminarleiter und Referent ist Alfred Janzik, Erster Kriminalhauptkommissar a. D. Er war zur Thematik des Rechtsextremismus über zehn Jahre Referent für das Bundesministerium des Innern und das Bundeskriminalamt. Daneben gab er Lehraufträge an der Bayerischen Beamtenfachhochschule, Fachbereich Polizei in Fürstentfeldbruck und Sulzbach-Rosenberg sowie Vortragstätigkeiten an den Universitäten in Augsburg, Würzburg und Nürnberg. Seit 30 Jahren ist er zur Thematik „Rechtsextremismus“ Referent für die Hanns-Seidel-Stiftung.

Vereinsnachrichten

Neue Bücher in der Gemeindebücherei Lesestoff fürs neue Jahr

Aus dem Leben eines Grenzgängers

Seit Jahrzehnten steht der Kletterer und Extrembergsteiger Thomas Huber hart am Abgrund, stets am Limit. Er verzeichnet große Erfolge bei Erstbesteigungen und spektakulären Klettertouren, die kein Mensch zuvor wagte, erlitt Niederlagen, überlebte schwere Unfälle und einen Nierentumor.

Er machte aus dem Scheitern eine Tugend und stand immer wieder auf. In seinem Buch berichtet er von seiner Kindheit am Fuße der Alpen, von der Kraft des ersten Schrittes, von Leidenschaft, Mut und Zweifel. Das Buch ist die Geschichte eines der berühmtesten Bergsteiger unserer Zeit und eine Hymne auf die Freiheit.



Seit sie als kleines Kind aus ihrem Elternhaus entführt wurde, ist Jona fast auf sich allein gestellt in der unerbittlichen Wildnis Osteuropas aufgewachsen.

1942 trifft sie tief im Wald auf eine Gruppe Juden, die den Nazis entkommen konnten. Jona ist fassungslos, als sie erfährt, was in der Welt geschieht. Sie bringt den Flüchtlingen alles bei, was sie über das Überleben abseits der Zivilisation weiß. Doch dann treibt ein bitterer Verrat Jona zur Flucht. Als sie sich ausgerechnet in einem von den Deutschen besetzten Dorf wiederfindet, muss sie sich einer Erkenntnis stellen, die ihr ganzes Leben verändert: Sie ist nicht die, die sie zu sein glaubte...

Einfühlsam, berührend und gleichzeitig hochspannend erzählt Kristin Harmel eine eindrucksvolle Ge-



schichte von Hoffnung, Liebe und Mut in finsternen Zeiten.

„Monsieur le Comte und die Kunst des Tötens“ ist der 1. Band der humorvollen Krimi-Reihe mit der Bestseller-Autor Pierre Martin Liebhaber von cosy Krimis an die französische Riviera entführt.

Lucien Comte de Chacarasse entstammt einem alten französischen Adelsgeschlecht, das seit Generationen eine hohe Kunst an die Nachkommen weitergibt: die Kunst des Tötens! Der Legende nach waren seine Vorfahren als äußerst diskrete Auftragsmörder für die Bourbonen ebenso tätig wie für Napoleon, den Vatikan oder die Medici.

Zwar wurde Lucien von klein auf für diese Aufgabe trainiert, aber als junger Mann steigt er aus und betreibt stattdessen ein Bistro in Villefranche-sur-Mer. Er liebt die Frauen, den Wein – und die kulinarischen Genüsse der provenzalischen Küche.

Luciens unbeschwertes Leben endet, als er ans Sterbebett seines schwer verletzten Vaters gerufen wird, der ihn schwören lässt, die Tradition der Familie fortzusetzen. Nur, wie begeht man einen Auftragsmord, wenn man es ablehnt zu töten?

Pierre Martin – Bestseller-Autor der Provence-Krimis um »Madame le Commissaire« – hat mit dem Auftragsmörder wider Willen »Monsieur le Comte« einen liebenswerten Protagonisten erschaffen: Zu gerne würde man sich mit Lucien in seinem Bistro an der französischen Riviera auf ein Glas Rosé und eine Bouillabaisse zusammensetzen.



Vereinsnachrichten

150 Teilnehmer bei der Silvesterwanderung

Rund 150 Teilnehmer haben sich an der Silvesterwanderung, die die Freien Wähler organisiert haben, beteiligt. Bei perfektem Wanderwetter wurde die 7 km lange Strecke auf Nebenstraßen, Feld und Waldwegen zurückgelegt. Anschließend haben sich noch viele Wanderer an der Bierinsel im Biergarten beim „Pertlwirt“ eingefunden. Bei kalten und warmen Getränken sowie einer kleinen Brotzeit gab es noch ausreichend Gelegenheit für einen gemütlichen Ratsch zum Jahresausklang.



Märchenhafter Weihnachtsmarkt

Der Gartenbauverein Emertsham besuchte den Hellbrunner Adventszauber. Bei der Ankunft erwartete den Besuchern eine Märchenlandschaft mit über 700 schneebedeckten Fichten, geschmückt mit 10.000 roten Kugeln und Lichterketten. Es begleitete der Duft von Punsch und gebrannten Mandeln. Bei den vielen kulinarischen Produkten und Spezialitäten konnte jeder nach Herzenslust schlemmen. Das Adventscfé in der Orangerie lud zum Aufwärmen ein. Viele Hütten mit traditionellem Kunstwerk sowie der Hellbrunner Weihnachtsengel mit acht Metern Höhe bereicherten das Angebot. Auch für die Kinder wurde viel geboten, zum Beispiel Pfadfinderlager mit Würstelbraten, Wichteldorf und Streichelzoo mit Hasen, Ziegen, Schafen, Minischweinen und Eseln. Auf dem Krampusweg wurden die Anifer Krampusse mit ihren Originalmasken und Kostümen ausgestellt. Restlos begeistert, glücklich und zufrieden traten alle die Heimfahrt an.



Vereinsnachrichten

Weihnachtssingen mit Markt in Peterskirchen ein voller Erfolg

Zu einem vollen Erfolg wurde das erstmals vom Peterskirchner Trachtenverein d' Mörntaler organisierte Weihnachtssingen in der Peterskirchner Pfarrkirche. Unter der Leitung von Trachtler-Chef Hans Zieglgänsberger und Resi Becher vom Peterskirchner Kirchenchor sangen und spielten verschiedene Gruppen hochwertig vorgetragene Lieder passend zur Weihnachtszeit. Vor und nach dem Singen konnten die vielen Gäste auf dem Dorfplatz den von den Peterskirchner Ortsvereinen organisierten Weihnachtsmarkt besuchen. Bei Glühwein, Punsch, Bosna, Gulaschsuppe oder Zimtsterne konnten es sich die Besucher bei einem Ratsch gut gehen lassen. Alle fünf Hütten meldeten zum Schluss „Ausverkauft“, sehr zur Freude des Wirtes und der Vereine.



Rekorderlös beim Tachertinger Christkindl – es kamen unglaubliche 6.700 Euro zusammen

Gut drei Wochen lang stand ein mit von Schülern der Offenen Ganztageschule gebastelten Papiersternen geschmückter Christbaum im Scherer-Edeka-Markt in Tacherting und warb für das bürgerliche Sozialprojekt in der Gemeinde. In diesem Jahr kam erneut eine Rekordsumme von 6.700 Euro zusammen. Ein herzliches Vergelt's Gott für die überwältigende Bereitschaft gilt allen Spendern und ein großer Dank vor allem auch den Damen von Edeka Scherer!

Große Beiträge mit je 500 Euro kamen unter anderem vom FC Bayern Fanclub Emertsham (neu- bzw. wiedergewählte Vorstandschaft) und von den Enzian-Freunden Tacherting (Vorstandschaft mit Bürgermeister Werner Diesterer).

Die Geschenke wurden von ehrenamtlichen Helfern besorgt, eingepackt und verteilt. Das Geld wird ausschließlich für Mitbürger in der Gemeinde Tacherting eingesetzt, die es nicht so leicht haben und denen damit eine kleine weihnachtliche Bescherung ermöglicht wurde.



Vereinsnachrichten

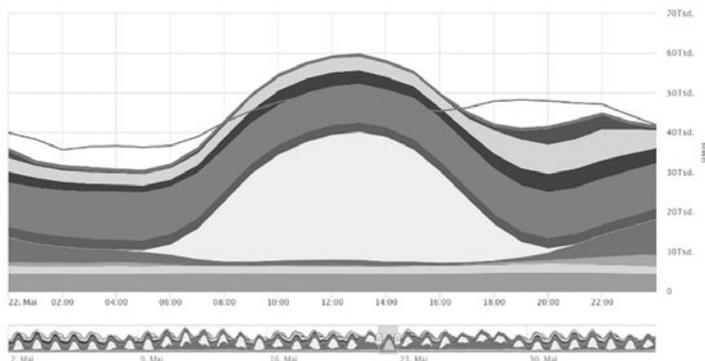


Energiestammtisch TACHERTING

Monatlicher Energiegedanke: Strom netzdienlich einsetzen

von Gregor Wolf

Vielleicht ist es Ihnen nicht bewusst, aber anders als bei Kraftstoffen wie Benzin muss Strom immer in dem Moment produziert werden, in dem er verbraucht wird. Ebenso sollte bedacht werden, dass die Stromnetze keine unbegrenzten Energiemengen übertragen können. An sonnigen Tagen werden daher PV-Anlagen mit einer Leistung mit mehr als 100 kWp (Kilowatt peak) heruntergeregelt.



Stromerzeugung - Realisierte Erzeugung ⓘ

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Biomasse | <input type="radio"/> Wasserkraft |
| <input type="radio"/> Wind Offshore | <input checked="" type="radio"/> Wind Onshore |
| <input checked="" type="radio"/> Photovoltaik | <input type="radio"/> Sonstige Erneuerbare |
| <input type="radio"/> Kernenergie | <input type="radio"/> Braunkohle |
| <input type="radio"/> Steinkohle | <input type="radio"/> Erdgas |
| <input type="radio"/> Pumpspeicher | <input type="radio"/> Sonstige Konventionelle |

Stromverbrauch - Realisierter Stromverbrauch ⓘ

- Gesamt (Netzlast)

Bildquelle: © Bundesnetzagentur 2022

Im Stromnetz (Verteilnetz) der Gemeinde Tacherting, das von EGT und Bayernwerk betrieben wird, gibt es aktuell laut Marktstammdatenregister 14 PV-Anlagen mit mehr als 100 kWp Leistung. Diese verfügen über eine Gesamtleistung von 3.863 kWp. In der Gemeinde gibt es nach Daten von GEOfy 2.563 Haushalte. Die meisten werden über elektrische Großverbraucher wie Herd, Waschmaschine, Wäschetrockner, Geschirrspüler und Bügeleisen verfügen. Planen Sie die nächste Wäsche am besten nach dem Wetter und starten den Waschgang zur Mittagszeit, um so die Spitzen der PV-Erzeugung zu nutzen. Falls Ihr E-Auto tagsüber an einer Wallbox hängt, können Sie vielleicht auch die Ladung entsprechend steuern und so die verfügbare, nachhaltig erzeugte Energie nutzen. Ebenso können die 143 BesitzerInnen von Stromspeichern handeln. 875 kWh Speicherkapazität sind bei uns in der Gemeinde bereits installiert. Vielleicht unterstützt auch Ihr Stromspeicher die Konfiguration von Sperrzeiten oder eine intelligente Ladung nach der Wettervorhersage. Fragen Sie doch einmal bei Ihrem Installateur oder Hersteller nach. Leider werden die 26 Biomassekraftwerke mit insgesamt 5.994 kWp im Gemeindegebiet trotz der verfügbaren Gasspeicher vom Übertragungsnetzbetreiber nicht abgeregelt. Vielleicht könnten die Betreiber aber selbst mithelfen und die Stromerzeugung in sonnenarme Zeiten verschieben? Ich glaube, wenn wir zusammenhelfen und beim Energieverbrauch etwas mehr nachdenken, kann die Energiewende gelingen.

Energietipp des Monats

Hast Du eine Waschmaschine oder einen Geschirrspüler mit Zeitsteuerung? Dann kannst Du diese morgens oder abends vorbereiten und erst zur Mittagszeit starten. Damit wird der Sonnenstrom aus dem öffentlichen Netz oder Deiner hauseigenen PV-Anlage genutzt und hierdurch das Stromnetz entlastet.

Wenn Du mehr darüber erfahren willst, komm zu unserem nächsten Stammtisch am 27. Januar 2023 um 19 Uhr im Gasthaus Reitmeier! Wir freuen uns über Deinen Besuch!
www.Energie-Tacherting.de



Heimatgeschichte von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel

schen lebten und arbeiteten, musste ein Schmied in erreichbarer Nähe sein. In Tacherting war der Schmied von Schalchen seit 1532 erwähnt. Anfang 1700 war der Schmied ein Marktpointner. Seine Tochter Maria heiratete am 22.10.1725 den aus Dorfen stammenden Schmied Matthias Schuhböck. 3 von ihren 4 Kindern starben bereits im Kindesalter. Der Sohn Georg lernte das Schmiedehandwerk und wurde sein Nachfolger. Seine Frau verstarb 1730, worauf er am 5.2.1731 Maria Friedl aus Unterzeiling heiratete. Auch aus dieser 2.Ehe kamen 4 Kinder, von denen 3 bald nach der Geburt starben. Die Tochter Elisabeth heiratete 1756 den Schöffmannbauern Hintermaier in Brandstätt. Der einzige Nachfolger Georg heiratete am 1.7.1766 die Bauerstochter Theresia Göbl von Kastl, mit der er 5 Kinder zeugte aber nur 3 überlebten. Sohn Philipp wurde Schmied in Eberting und Franz Xaver in Mang. Seine Tochter Anna heiratete den Schmied in Kastl und verkaufte 1795 das Schmiedeanwesen für 1300 fl an die Schmiedleute Katharina und Georg Sailer. Der Sohn Simon aus 1.Ehe übernahm am 9.2.1830 die Schmiede und heiratete Maria Mussner von Stolzenberg. Bereits 1831 verkauften sie das Anwesen für 700 fl an den Tagelöhner Bartholomäus Untermüller, der es zu seinem Wohnhaus mit der Bezeichnung „Schmiedhäusl“ umbaute.

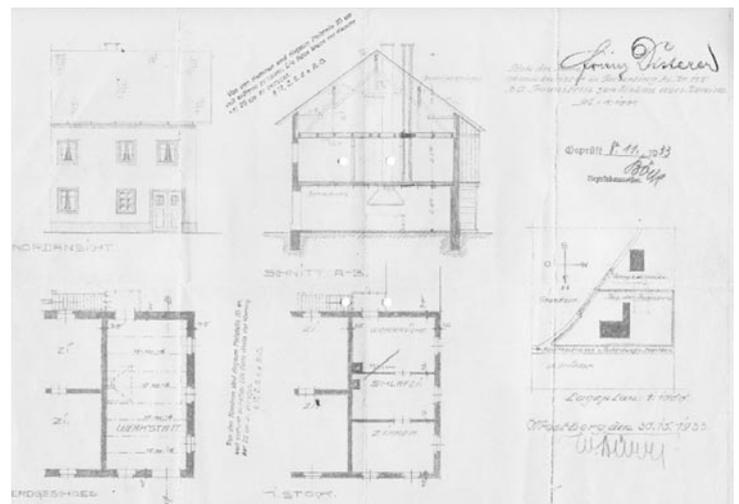


Da man zu der Zeit in Tacherting einen Schmied suchte und die nahe Konkurrenz fürchtete errichtete er sein neues Schmiedeanwesen in dem vom Tafernwirt Sebastian und Helene Paltauf (später Gröbner) angebotenem Schmied- oder Lutzengütl (östlich zwischen der Wirtsscheune und Kirchenmauer). Die Ehe blieb kinderlos und weiteres ist auch nicht bekannt. Dort wo heute die Apotheke in Tacherting steht, erbaute vor 1880 ein Schmiedemeister Niedergünzl sein neues Schmiedeanwesen und dessen Sohn Joseph heiratete die Bauerstochter Maria Schlagberger aus Tinning. Von 1887-89 war er Feuerwehrkommandant in Tacherting. Aus ihrer Ehe gingen 4 Kinder hervor. Als er am 8.4.1893 starb ging seine Witwe am 28.11.1893 mit dem Schmiedemeister Gotthard Langseder von Wald a.d.Alz eine 2.Ehe ein aus der noch 3 Kinder kamen. Zum 8.4.1916 verkauften sie das Anwesen an den Müller Alois Grundner (Schermmühle) für 24500 Mark und die Schmiede wurde aufgelöst. Grundner vergrößerte das Anwesen durch Zukauf von Gründen und gründete einen landwirtschaftlichen Hof mit Milchviehhaltung. Ab diesem Zeitpunkt hatte Tacherting keine Schmiede.



Grundnerhof um 1956

Das Haus in der heutigen Bahnhofstr. 1, der Fam. Disterer wurde 1913 erbaut und von dem Lagerhausbesitzer Xaver Mitterreiter gekauft. Dieser bemühte sich auch das der ledige Schmiedemeister Franz Disterer aus Schwabach am 8.1.1932 das Haus für 12000 Goldmark kaufte, eine Huf- u. Wagenschmiede einrichtete und das Handwerk in Tacherting mit Gewerbebeantragung zum 28.2.1932 ausführte. Am 29.1.1932 heiratete er seine schwäbische Ehefrau Barbara in Tacherting und erzogen 2 Töchter und Sohn Franz. Von 1945-49 war er Kommandant der freiwilligen Feuerwehr.





Heimatgeschichte von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel

Bereits 1955 wurde ein Geschäft mit Haushaltswaren eingerichtet, das von Anfang an sehr beliebt war.



Distererhaus um 1949



Haushaltwarengeschäft um 1955

Aus meiner Schulzeit kann ich mich noch gut erinnern, wie der Schmied Franz Disterer mit seinem Gesellen den Ackergäulen der Bauern neue Hufeisen anlegte. In entsprechendem Abstand durften wir zusehen und auch das Schmiedefeuer begutachten. Sein Sohn Franz erlernte ebenfalls das Schmiedehandwerk, legte seine Meisterprüfung am 4.3.1961 ab und übernahm das Geschäft. Am 3.8.1963 heiratete er Maria Sonderhauser von Außerperl. Als Feuerwehrkommandant von 1967-79, sowie als Schmied, Schlosser und Spengler war er in Tacherting für alle ein guter Freund.



Am 28.12.1997 wurde das Gewerbe für die Werkstatt aufgelöst und am 31.6.2007 das Haushaltwarengeschäft. Sie werden uns in guter Erinnerung bleiben.



Christliches Andenken im Gebete
an Herrn
Franz Disterer
Schmiedemeister
welcher am 25. 1. 1970 im 75. Lebensjahr, versehen mit der heiligen Ölung selig im Herrn verschied.
Herr,
Wir in die Hände
Sei Anfang und Ende,
Sei alles gelebt.
Süßes Herz Jesu gib,
daß ich immer mehr dein Lieb,



Gott hat sie
für immer
zu sich genommen.
**Babette
Disterer**
vnc. Tacherting
geb. 15. Oktober 1905
gest. 29. November 1988
Herr, gib ihr die ewige Ruhe
Es ruhen die fleißigen Mütterchen,
Die stets gesorgt für unser Wohl,
Die zügig waren bis ans Ende,
Es soll i. Dein Haus, so liebevoll,
Der Herr gib seinen Lohn Dir Gütlichen,
So lieben wir denn Deine lieben.



Es war so reich dein Leben,
an Müh' und Arbeit,
Sorg' und Last.
Wer dich gekannt
kann Zeugnis geben,
wie fleißig du
geschaffen hast.
Nun ruhe sanft
und schial' in Frieden,
hab' tausend Dank
für deine Müh',
wenn du auch bist
von uns geschieden,
in unseren Herzen
stirbst du nie.
In Liebe und Dankbarkeit
Franz Disterer
* 12. Juli 1935
† 11. März 2019

Veranstaltungskalender 2023/24

Tag	Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
Mi.	18.01.	Veranstaltung zum Thema „Rechtspopulismus“	„Kirchenwirt“-Saal	19.30 Uhr	CSU-Ortsverband Tacherting
Do.	19.01.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria don Camillo	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	19.01.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Fr.	20.01.	Frauenfasching	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	KFD Emertsham-Peterskirchen
Sa.	21.01.	Jahresabschlussfeier	Vereinsheim	17 Uhr	MSC Tacherting
Mi.	25.01.	Gebietsversammlung	„Kirchenwirt“	13.30 Uhr	Ortsbäuerinnen
Do.	26.01.	Kaffeeklatsch	Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	27.01.	Energiestammtisch	Gasthaus Reitmeier	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Sa.	28.01.	mini-Tischtennis-Meisterschaft	Schulturnhalle	9 Uhr	SV Linde Tacherting
Do.	02.02.	Wiedereröffnung	Gasthaus Reitmeier	9 Uhr	
Sa.	04.02.	Akkordeontag	Dorfgemeinschaftshaus	ab 9 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
Do.	09.02.	Kaffeeklatsch	Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Do.	09.02.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Do.	09.02.	Frauenfasching	Pfarrheim	19.30 Uhr	Frauenkreis Tacherting
So.	12.02.	Kinderfasching		14 Uhr	SV Linde Tacherting
Fr.	17.02.	2. Tachertinger Kinder-Gaudiwurm	AWO-Kindergarten	14 Uhr	Kindergarten + Elternbeirat
Sa.	18.02.	Schützenball mit der Band „Leschär“	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	Hubertusschützen Peterskirchen
Di.	21.02.	Faschingsumzug	Peterskirchen	13 Uhr	Vereine + Wirte
Do.	23.02.	Kaffeeklatsch	Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	24.02.	Energiestammtisch	Gasthaus Reitmeier	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Do.	02.03.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria don Camillo	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	02.03.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Fr.	17.03.	Starkbierfest mit „Bruder Aloisius“	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	Wirt + Ortsvereine
Sa.	18.03.	Starkbierfest mit „Bruder Aloisius“	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	Wirt + Ortsvereine
Do.	23.03.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Fr.	31.03.	Energiestammtisch	Gasthaus Reitmeier	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum

Alle Termine ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Mittelschule

Weihnachtliche Stimmung an die Grund- und Mittelschule Tacherting

Gemeinsam stimmten sich die Schüler und Schülerinnen mit einer adventlichen Besinnung am Vormittag für Weihnachten ein. Die Religionslehrkräfte verdeutlichten den wahren Sinn des Festes und wie man sich auf den Weg dorthin bereit macht. Frieden, Versöhnung und auch Zeit füreinander sind wichtig, um diesen Weg heller zu machen - auch wenn man auf dem Weg dahin manchmal das ein oder andere Hindernis überwinden muss.



In den letzten Tagen des Jahres wurde im Schulhaus fleißig gebastelt, gebrutzelt, gesägt, gemalt und Lieder einstudiert. Beim Weihnachtsmarkt präsentierten die Kinder ihre Werke. Eltern und Freunde kamen und bewunderten all die hergestellten Sachen. Selbstgemachtes Vogelfutter, Engel, Weihnachtskarten, Sterne aus Holz oder Papier, Christbäumchen, Wichtelmänner, Kerzenständer und vieles mehr wurde zum Verkauf angeboten. Der Duft von selbstgemachten, gebrannten Mandeln in der Schulküche zog am Vormittag schon durchs Haus und eine bunte Variation an feinen Köstlichkeiten konnte am Abend von den zahlreichen Besuchern verzehrt werden. Bei der Verlosung wurden wir dankenswerterweise von vielen umliegenden Firmen durch Sachpreise unterstützt. Der Elternbeirat verkaufte heiße Bosna und die SMV der Mittelschule hatte zum Aufwärmen einen Kinderpunsch im Angebot. Vor dem Schulhaus wurden wir von den Grundschulklassen gesanglich und tänzerisch auf Weihnachten eingestimmt. Mit der passenden Begleitung von Poldi aus der Musikschule Emertsham mit seinem Keyboard zeigten die Kinder viel Engagement ihre Adventslieder, Ihren Sternentanz und ihre Gedichte dem begeisterten Publikum darzubieten. Mit großer Freude und Eifer war die gesamte Schulfamilie dabei und stimmte sich auf ein frohes Weihnachtsfest ein.



Spendenübergabe von 500 Euro an die Mittelschule Tacherting

Die Spenglerei Fischer aus Tinning bei Trostberg unterstützt damit dieses Jahr die Grund- und Mittelschule in Tacherting mit einer Spende von 500 Euro. Familie Fischer verzichtet auch dieses Jahr bewusst auf Weihnachtskarten und Geschenke für die Kunden und Geschäftspartner und hilft lieber vor Ort. Die Schulleiterin Frau Barbara Huber sowie der Förderverein der Schule haben bestätigt, dass sie dadurch Projekte oder Ausflüge für die Schüler organisieren können, das sonst nicht möglich wäre.



Auf dem Foto von links: Birgit Göbl (Förderverein), Frau Fischer (Spenglerei Fischer), Sonja Kebinger (Förderverein), Barbara Huber (Rektorin).

Vereinsnachrichten

Schwimmkurs wieder voll belegt

Die Wasserwacht Tacherting hielt wieder einen Schwimmkurs mit zehn Stunden ab. Der Kurs war auch dieses Mal wieder mit 30 Kindern aus Tacherting und Umgebung voll belegt. Die Schwimmlehrer und Lehrerinnen bewiesen auch diesmal wieder sehr viel Geduld. Auch die Kinder kämpften mit aller Kraft, denn es ging ja darum am Ende des Kurses das beliebte Seepferdchen-Abzeichen zu machen. Die harte Arbeit wurde mit 15 Seepferdchen und 4 Bobby's belohnt, obwohl krankheitsbedingt einige Kinder ausfielen. Es bereitet den Wasserwachtlern immer wieder Freude die leuchtenden Augen der „Wasserratten“ zu sehen. Zur großen Überraschung der Kinder gratulierte ihnen der Nikolaus und überreichte den Kindern ein kl. Geschenk.



Erstes Dart-Turnier in Tacherting

Erstmals veranstalteten die „Schalchner Löwen“ ein Dart-Turnier im Vereinsheim des SV Linde Tacherting. Insgesamt nahmen daran 24 Spieler teil. Das Finale gewann Raphael Reichgruber (Zweiter von rechts) gegen Jonas Sonderhauser (links daneben). Platz drei ging an Bastian Bremer (ganz rechts), der das „kleine Finale“ gegen Roman Baltes gewann.



Aus den Kindergärten

Schneespaß im Pfarrkindergarten St. Maria

Endlich war es so weit und der langersehnte Schnee war da. Die Kindergartenkinder konnten es kaum erwarten, bis der Morgenkreis vorbei war und es hieß: „Schnell anziehen, wir gehen Schlittenfahren!“ Gut ausgerüstet mit Schneehose, Jacke, warmen Stiefeln, Mütze, Handschuhe und den Schneerutschler ging es zum kindergarteninternen Schlittenberg. Allein, zu zweit oder im Bob fuhren die Kinder den Berg hinunter. Am schönsten fanden es die Kindergartenkinder aber, wenn sie zusammen mit ihren Erzieherinnen den Berg runter sausen durften – und den Großen machte es wahrscheinlich genauso viel Spaß wie den Kleinen.



Weihnachtsstimmung auf dem Bauernhof

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Vorschulkinder auf den Bauernhof im Dezember. Voller Freude warteten die Kinder schon Tage zuvor auf den langersehnten Ausflug und machten sich gut ausgerüstet Richtung Bauernhof auf. Bereit beim Fußmarsch konnten die Kinder allerhand entdecken: „Wem gehören diese Fußspuren? Wer ist da gelaufen?“ Fleißig wurden die verschiedenen Fußspuren im Schnee besprochen, ehe alle am Schöffmannhof ankamen und von Hofhund Bertl und Irmi, Resi und Fannerl begrüßt wurden.

Nach der gemeinsamen Brotzeit ging es auch schon los. Kone führte die Vorschulkinder dieses Mal in den Wald. Nach einem kurzen Fußmarsch durch den tiefen Schnee machten sich alle gemeinsam auf den Weg, um den schönsten Christbaum für Irmi und Kone zu finden. Doch was war das? Ein bereits geschmückter Baum stand da zwischen all den Tannenbäumen. Ganz begeistert versammelten sich die Kinder um den Baum und lauschten gespannt der Geschichte vom Tannenbaum, der doch noch ein Christbaum sein durfte.

Anschließend wurde der wunderschön beschneite Wald von den Kindern erkundet, ehe gemeinsam noch ein Christbaum für die Waldtiere ge-



schmückt wurde. Eifrig wurde von den Vorschulkindern Äpfel, Karotten, Maiskolben und Getreide aufgehängt. Begeistert und voller weihnachtlicher Stimmung machten die Kinder sich wieder auf den Weg zurück zum Bauernhof, wo bei Plätzchen und warmen Punsch ein wunderschöner Vorweihnachts-Bauernhoftag ausklang.

Waldwichtel beim Tachertinger Weihnachtsmarkt dabei

Der AWO-Waldkindergarten hat das Jahresende mit vielen schönen Weihnachtsaktivitäten gefeiert. Jeden Tag durfte ein Kind der Waldwichtel die Goldene Nuss ziehen und damit ein Türchen des selbstgebastelten Adventskalenders öffnen. Die Kinder wurden auch vom Nikolaus besucht, der so allerhand in seinem großen Goldenen Buch geschrieben hatte und für alle gefüllte Socken dabei hatte. Und dann begannen auch schon die Vorbereitungen für den Adventsmarkt in Tacherting und die Weihnachtsfeier am Kindergarten. Die Kinder durften in einer Wichtelwerkstatt an sechs verschiedenen Positionen einen ganzen Vormittag lang basteln. Dank der Unterstützung einiger Eltern entstanden so Schneekugeln, Marzipankartoffeln, bemalte Kiefernzapfen, Salzteig Anhänger, Windlichthäuschen und selbstgemachter Apfelsirup. Die selbstgebastelten Objekte wurden unter anderem am Tachertinger Weihnachtsmarkt verkauft. Die Kinder hatten dort auch einen Auftritt und führten die „Weihnachtsbäckerei“ gemeinsam mit dem AWO-Hauskindergarten auf. Die Vorfreude auf Weihnachten wurde mit viel Schnee und unzähligen Schlittenfahrten gesteigert. Mit Bobs und einem großen Reifen rutschen die Wichtel den ganzen Tag den Berg hinab. Die Kinder konnten sich bei zweistelligen Minusgraden am Lagerfeuer wärmen und hatten viel Spaß im Schnee. Das Ende des Kindergartenjahres wurde mit einer Waldweihnacht gefeiert, bei der die Kinder ihre Gesänge aufführten, Bosna, Punsch und Plätzchen genießen und im Märchenzelt Geschichten hören konnten. Die letzten Weihnachtsgeschenke konnten an einem Verkaufsstand erworben werden, den die BastlerInnen stolz präsentierten. Das Jahr endete schließlich gemütlich am Lagerfeuer.



Aus den Kindergärten

Was im Kindergarten St. Vitus so kurz vor Weihnachten alles los war!

Das viele Singen von Winter- und Weihnachtsliedern hat geholfen – der erste Schnee ist gefallen. Das haben die Kinder gleich für eine Runde Schlittenfahren genutzt. Auch im Garten konnten es die Kinder kaum erwarten und es wurden Schneemänner und die unterschiedlichsten Sachen aus Schnee gebaut.

Die ruhige und stade Vorweihnachtszeit liegt nun hinter uns und wurde von allen sehr genossen. Den Plätzchenduft in der Nase, den Klang von Liedern und der Weihnachtsgeschichte im Ohr haben die Kinder jeden Tag sehnlichst darauf gewartet, das Adventskreiskind zu sein und ihr Türchen am Adventskalender zu öffnen. Voller Überraschung konnten die Kinder kleine Wichtelhäuschen, Sterne und kleine Weihnachtstüten mit nach Hause nehmen und darin einen kleinen blauen Igelball finden. Am Mittwoch vor Weihnachten war es dann soweit: nach zwei Wochen Proben und Basteln konnten die Kinder ihr „Hirtenspiel“ aufführen. Nach zwei langen Jahren ohne gemeinsames Weihnachtsfest war es dieses Jahr endlich wieder möglich und die Kinder haben Eltern, Großeltern und Familie eingeladen, um ihnen das Hirtenspiel vorzuführen. Alle versammelten sich in der Turnhalle und lauschten gespannt, was die Kinder aus den drei Gruppen so vorberei-



tet haben. Danach wurde die Zeit genutzt, um gemeinsam Plätzchen zu essen und leckeren Punsch zu trinken.

Am letzten Kindergartentag vor Weihnachten, dem 23. Dezember haben sich alle Kinder im Turnraum versammelt und sich gemeinsam die Geschichte vom Hirten Simon und seinen vier Lichtern als Bilderbuchkino angesehen. Anschließend gab es für die Kinder noch Lebkuchen und der letzte Tag klang gemeinsam im Garten beim Spielen aus.

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2023/2024

In der Zeit vom 20. Februar bis zum 3. März 2023 findet im Kindergarten St. Vitus in Emertsham die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2023/2024 statt. Die Anmeldung gilt für alle Kinder ab zwei Jahren. Wie schon im Vorjahr kann ein Anmeldetermin telefonisch mit dem Kindergarten vereinbart werden. Hierfür können Sie einfach unter der Telefonnummer: 08622/1269 anrufen und einen Termin vereinbaren. Zum Termin bitte das gelbe U-Heft und den Impfausweis des Kindes mitbringen. Das Kindergarten team freut sich auf viele neue Kinder und deren Familien!



Aus den Kindergärten

AWO-Integrat. KiTa „Sonnenschein“

Nach einer intensiven Eingewöhnungszeit fühlen sich auch alle neuen Krippenkinder in ihrer Gruppe sehr wohl. Bei gemeinsamen Spaziergängen wurde die Natur und die nähere Umgebung erkundet. Einmal in der Woche gehen die älteren Krippenkinder in den großen Turnraum. Sie bewältigen kleine Parcours, bewegen sich zu Musik oder bei Bewegungsspielen. In Vorbereitung auf den St. Martins-Tag erzählten die Erzieherinnen die Geschichte von St. Martin und veranschaulichten diese mit Bildern und kleinen Figuren. Mit Begeisterung verkleideten sich auch die Kleinsten und spielten die St. Martinsgeschichte nach. Wie in jedem Jahr wurden Laternen gebastelt. Die Krippenkinder bedruckten diese mit Glitzersternen und waren sehr stolz auf ihre Kunstwerke.

Auch im Kindergarten war viel los. Für die täglich frisch zubereitete Brotzeit kauften die Kinder mit ihren Erzieherinnen alles, was dafür benötigt wird und genossen jeden Tag, sich am tollen Frühstücksbuffet bedienen zu dürfen. Ein Höhepunkt für die älteren Kindergartenkinder war die Fahrt mit dem Zug nach Traunreut und der Besuch des Musicals „Dornröschen“ im K1.

Ein großer Erfolg war die Geschenkeaktion „Schenke Weihnachtsfreude“. Viele Familien beteiligten sich daran, um Kindern in Rumänien eine Freude zu machen. Beim Verladen der Pakete halfen die Kader tatkräftig mit. Am 15. November waren alle Familien zum St. Martins-Fest eingeladen, welches der Elternbeirat der KiTa mit viel Freude vorbereitete und auch für das leibliche Wohl aller Gäste sorgte. St. Martin kam auf seinem Pferd zur KiTa geritten. Nachdem sich die Kinder, Familien und Erzieherinnen am Feuer versammelt und begleitet von der Bläsergruppe der Musikschule Emertsham, die Laternenlieder gesungen hatten, bekam jedes Kind zum Teilen mit den Eltern und Geschwistern zwei von den Erzieherinnen gebackene Gänse. Begeistert streichelten dann die Kinder das Martinspferd und seinen kleinen Freund, ein Pony. Im Schein der selbstgebastelten Laternen ging es später eine Runde durch die Siedlung an der KiTa. Herzlichen Dank an die Feuerwehr Tacherting für die Absicherung, der Bläsergruppe für die musi-



kalische Untermauerung und dem Elternbeirat für ihren engagierten Einsatz! In der Adventszeit zog in allen Gruppen eine besonders gemütliche Stimmung ein. Die Räume wurden weihnachtlich dekoriert, Plätzchen gebacken und verziert, Weihnachtsüberraschungen gebastelt und jeden Morgen im Adventskreis gesungen, Weihnachts- und Wintergeschichten erzählt, die Kerzen am Adventskranz angezündet und der Adventskalender voller Spannung geöffnet.

Am 6. Dezember kam der Nikolaus zu den Kindern und auch die Kleinsten begrüßten ihn, wenn auch etwas zurückhaltend, und erfreuten ihn mit einem Lied. Als dann der Nikolaus für jedes Kind ein Geschenk austeilte, strahlten die Kinderaugen.

Mit großem Eifer bastelten die Krippen- und Kindergartenkinder Weihnachtsüberraschungen für Mama und Papa. Einige Male wurde für das Weihnachtsmarktsingen geprobt und am 16. Dezember erfreuten die Kindergartenkinder bei winterlicher Atmosphäre, gemeinsam mit den „Waldwichteln“, die Besucher des Tachertinger Adventsmarktes mit der Auf-führung der „Weihnachtsbäckerei“. Danach gaben die kleinen Bäcker Plätzchen aus und hatten viel Freude dabei.

Am 20. Dezember starteten die Kinder gemächlich mit einer Weihnachtsbrotzeit in den Tag. Danach warteten viele Überraschungen. Höhepunkt war das Auspacken der Geschenke, welche das Christkind heimlich unter den Weihnachtsbaum in den Gruppen gelegt hatte.

Am Dienstag, 17. Februar 2023 findet ab 14 Uhr bis ca. 18 Uhr die Tachertinger Familienfaschingsparty mit Gaudiwurm auf dem Vorplatz der KiTa statt. Alle Tachertinger/innen sind herzlich dazu eingeladen! Die Kinder und das pädagogische Team der KiTa wünschen allen Tachertingern für das neue Jahr Gesundheit, Glück und viele schöne Momente!